

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: [1] (1899-1900)

Heft: 8

Artikel: Das Centralkomitee an die Mitglieder und Sektionsvorstände = Le Comité central aux Comités de sections et aux sociétaires

Autor: Beetschen, Chr. / Hängärtner, Alex.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-237141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pa Str. Guggisberg, Lehrer, Postgasse, Bern

Korrespondenzblatt

des

Bernischen Lehrervereins.

BULLETIN

de la

Société des instituteurs bernois.

Das Centralkomitee

an

die Mitglieder und Sektionsvorstände.

Geehrte Kollegen und Kolleginnen!

Wenn wir Ihnen hiemit wieder eine Reihe von Vorschlägen und Ansichtsäußerungen unterbreiten, so geschieht es in der Absicht, die Arbeiten der kommenden Delegiertenversammlung vorzubereiten. Unserer Jahresversammlung wartet so viel Stoff, daß eigentlich 2 Sitzungen angesetzt werden sollten, wenn nicht der Kostenpunkt dagegen spräche. Es empfiehlt sich daher durchaus, alle Geschäfte möglichst vorzubereiten, so daß sie ohne großen Zeitverlust und doch mit Sachkenntnis erledigt werden können. Für heute greifen wir die folgenden Punkte heraus und empfehlen sie den Mitgliedern und Sektionen zur sorgfältigen Prüfung.

1. Veröffentlichung der Mitglieder.

Die Sektion Münstertal hat uns den Vorschlag eingereicht, im Korrespondenzblatt mitzuteilen die Namen:

- a) der jetzigen Mitglieder;
- b) der neu eintretenden;
- c) der austretenden;
- d) der ausgeschlossenen.

Wir begrüßen diese Anregungen grundsätzlich, geben aber zu bedenken, daß die Veröffentlichung der ganzen Mitgliederliste

Le Comité central

aux

Comités de sections et aux sociétaires.

Mesdames et Messieurs,
Chers collègues,

Si nous vous soumettons de nouveau ci-après un certain nombre de propositions et d'autres communications, c'est dans l'intention de préparer le travail de la prochaine assemblée des délégués. Cette assemblée annuelle aura un ordre du jour si chargé que deux séances seraient nécessaires, si la question financière ne devait pas être prise en considération. Il s'agit donc de préparer toutes les questions à étudier, afin qu'elles puissent être discutées sans perte de temps et pourtant en connaissance de cause.

Pour aujourd'hui nous nous en tiendrons aux points suivants, en invitant les sociétaires et les sections à les étudier consciencieusement.

1. Publication de l'état des membres.

La section de Moutier nous a priés de publier dans le „Bulletin“ les noms

- a) des sociétaires actuels;
- b) des membres qui demandent leur entrée;
- c) des membres démissionnaires;
- d) des membres exclus.

Nous sommes d'accord en principe avec cette proposition, mais nous devons faire remarquer que la publication de

wohl zu viel Raum beanspruchen würde und daß der Zweck ebenso gut erreicht werden könnte durch Bekanntgebung der Nichtmitglieder. Mit den andern drei Punkten sind wir ohne weiteres einverstanden.

2. Austritt und Wiederaufnahme von Mitgliedern.

In den letzten Jahren ist unter verschiedenen Malen die bemühende Thatsache zu Tage getreten, daß Mitglieder unseres Vereins mit ihrem Austritt gedroht oder denselben auch wirklich erklärt haben, um ihnen mißbeliebige Beschlüsse der Sektion, des Sektionsvorstandes oder des Centralkomitees zu verhindern oder rückgängig zu machen oder auch nur, weil sie glaubten, durch andere Mitglieder beleidigt worden zu sein. Es ist selbstverständlich, daß in jedem Verein und unter jeder Vereinsleitung Meinungsverschiedenheiten eintreten können; aber ebenso selbstverständlich ist es, daß allfällige Anstände dem Entscheide der Gesamtheit (bei uns der Delegiertenversammlung oder in wichtigen Fällen der Urabstimmung) unterbreitet werden müssen und daß sodann die Minderheit sich der Mehrheit zu unterziehen hat. Die Mitgliedschaft unseres Vereins ist je mehr und mehr mit verschiedenen Pflichten und Rechten verbunden (Darlehnskasse, Stellvertretungskasse, Schutz der Mitglieder gegen Sprengung, Unterstützung etc.), sodaß damit nicht mehr so leicht hin gespielt werden darf und daß jeder, der unserm Verein den Rücken kehrt, sich genau überlegen muß, was er damit thut. Wir werden daher der Delegiertenversammlung den Antrag unterbreiten, daß Mitglieder, die aus diesen oder jenen Gründen austreten, wie die, welche aus dem Verein ausgeschlossen werden, später nicht ohne weiteres von einer Sektion wieder aufgenommen werden dürfen, sondern daß in solchen Fällen die Delegiertenversammlung oder das Centralkomitee über die Wiederaufnahme zu entscheiden hat. Ferner weisen wir darauf hin, daß es sich bei Beratung der Statuten für unsere Stellvertretungskasse um Aufnahme einer Bestimmung handeln wird, wonach Lehrkräfte, die nicht innert drei

la liste complète des sociétaires exigerait beaucoup de place et que le but sera tout aussi bien atteint si nous ne faisons connaître que les membres du corps enseignant non-sociétaires. Nous n'avons aucune objection à formuler pour ce qui concerne les trois autres points.

2. *Sortie et nouvelle réception des sociétaires.*

Ces dernières années, il est arrivé à plusieurs reprises que des sociétaires ont menacé de démissionner ou ont démissionné de fait, pour empêcher des sections, des comités de sections ou le comité central de prendre des décisions qui n'avaient pas leur agrément, ou même parcequ'ils croyaient avoir été offensés par d'autres sociétaires. Il est évident que des diversités d'opinions peuvent se présenter dans quelque société et sous quelque direction que ce soit; mais il est non moins évident que les différends éventuels doivent être soumis à la décision de l'ensemble (chez nous l'assemblée des délégués et, dans les cas importants, la totalité des sociétaires), après quoi la minorité se soumet à la majorité. Nos membres sont astreints à un nombre toujours plus grand de devoirs comme à l'exercice de droits toujours plus nombreux (caisse de prêts, caisse de remplacement, protection des sociétaires en cas de non-réélection injustifiée, secours, etc.). de sorte qu'on ne peut pas prendre nos affaires à la légère et qu'il s'agit d'y regarder à deux fois avant de quitter notre association. C'est dans cet ordre d'idées que nous soumettrons à l'assemblée des délégués le point de vue suivant: Les sociétaires qui auront démissionné pour un motif quelconque, comme ceux qui auront été exclus de la société, ne pourront pas être reçus à nouveau sans autre par l'une ou l'autre section, mais c'est l'assemblée des délégués ou le comité central qui se prononcera sur chaque réception de ce genre. En outre, nous rendons qui de droit attentifs au fait que pendant les délibérations sur les statuts de notre caisse de remplacement, il sera question

Jahren nach ihrem Eintritt in den Schuldienst auch ihren Beitritt zu der genannten Kasse erklären, später gar nicht oder doch nur unter gewissen Bedingungen aufgenommen werden können. Es liegt nahe, in Bezug auf die Vereinsmitgliedschaft ähnliche Beschlüsse zu fassen.

3. Rückerstattung von Unterstützungen.

Das C.-C. hat schon in 3 Fällen Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern den Eintritt in ein Seminar ermöglicht, indem es für dieselben das bisherige Kostgeld ganz oder teilweise übernahm. Es kommt nun vielfach vor, daß in andern ähnlichen Fällen den Seminaristen die Studienkosten von Gönnern, Privaten oder Gemeinden vorgestreckt werden unter der Bedingung, daß nach erfolgter Anstellung eine Rückzahlung erfolge. Da nun die Anforderungen an die Kasse des Lehrervereins von allen Seiten immer mehr zunehmen, so ist es nötig, sich überall in den Schranken des Möglichen zu halten. Wir werden daher der Delegiertenversammlung bestimmte Vorschläge vorlegen, in welchen Fällen und bis zu welcher Höhe ausgerichtete Unterstützungen zurückerstattet werden sollten. Bei diesem Anlaß weisen wir darauf hin, daß wir bis dahin bei Ausrichtung von Unterstützungen dieser oder jener Art auch, soweit möglich, vermögliche Verwandte zur Mithilfe angehalten haben.

4. Darlehnskasse. Als unsere Darlehnskasse ins Leben gerufen wurde, setzte man den Zinsfuß auf $3\frac{1}{2}\%$ fest, ein sehr mäßiger Ansaß, wenn man bedenkt, unter welchen Bedingungen die Darlehen gewährt werden. Seither ist der Zinsfuß im allgemeinen bedeutend gestiegen. Viele unserer Schuldner sind nun wohl in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen, daher werden wir der Delegiertenversammlung vorschlagen, es seien die Darlehen vom 1. Januar 1900 hinweg zu 4% zu verzinsen, im fernern sei das Centralkomitee zu ermächtigen, in Zukunft, je nach dem Stande des Geldmarktes, den Ansaß zu erniedrigen oder zu erhöhen. Es bleibt selbstverständlich dem C.-C. nach wie vor

d'y introduire une disposition, suivant laquelle les membres du corps enseignant qui, 3 années après leur entrée en fonctions, n'auront pas encore adhéré à cette caisse, ne pourront pas être reçus plus tard ou ne seront reçus qu'à certaines conditions à déterminer. Il faudra sans doute prendre aussi des décisions pareilles en ce qui concerne la société en elle-même.

3. Remboursement des secours.

Dans 3 cas, le comité central a facilité l'entrée à l'école normale d'enfants de sociétaires décédés, en supportant pour la totalité ou partiellement les frais de pension. Il arrive souvent que, dans les cas pareils, les frais d'études sont avancés par des particuliers ou des communes, à condition qu'ils soient remboursés quand les jeunes gens sont placés. Les appels à la caisse de l'association devenant toujours plus fréquents, force nous est de restreindre le montant des allocations. Nous présenterons à l'assemblée des délégués des propositions dans ce sens et l'on pourra décider dans quels cas et jusqu'à concurrence de quel montant les secours alloués devront être remboursés. A cette occasion, nous vous avisons qu'en accordant des secours de tous genres, nous avons toujours jusqu'ici fait appel aux parents possédant une certaine fortune, s'il en existait.

4. Caisse de prêts.

Au moment de la fondation de notre caisse de prêts, l'intérêt fut fixé à $3\frac{1}{2}\%$, taux très modéré si l'on songe aux conditions dans lesquelles les crédits sont ouverts. Depuis lors, le taux de l'intérêt s'est généralement élevé de beaucoup. Un grand nombre de nos débiteurs doivent maintenant être en état de satisfaire à leurs engagements, c'est pourquoi nous proposerons à l'assemblée des délégués de porter à 4% le taux des prêts, à partir du 1^{er} janvier 1900 et d'autoriser en outre le comité central à élever ou à abaisser le taux de l'intérêt, suivant l'état du marche de l'argent. Naturellement que le comité central conserverait la latitude de tenir

das Recht, in dringenden Fällen der Lage der Schuldner Rechnung zu tragen.

5. Stellenvermittlung.

Von einem Kollegen aus dem Jura ist die Anregung gemacht worden, ob nicht durch Vermittlung des C. C. Auskunft erteilt werden könnte über Stellen, wo Kinder aus dem französischen Kantonsteil deutsch und umgekehrt solche aus dem deutschen Kantonsteil französisch lernen könnten. Wir halten die Frage als berechtigt; wir weisen aber darauf hin, daß zur Zeit im Seeland ein Verein existiert, mit Hrn. Pfarrer Hürzeler in Gottstatt an der Spitze, der sich auf etwas andern Grundlagen mit ähnlichen Bestrebungen befaßt. Hier ist die Angelegenheit von Leuten, außerhalb der Schule stehend, an die Hand genommen worden; wir glauben aber, sie verdiene das Interesse der Lehrerschaft in dem Maße, daß das genaue Studium derselben auf das Programm des nächsten Jahres genommen werden dürfte, wenn nicht die Delegierten schon im Falle sind, mit bestimmten Vorschlägen aufzurücken.

6. Kleinere Mitteilungen.

a) Den Darlehensschuldern wird in Erinnerung gebracht, daß, insofern die Jahreszinsen nicht schon entrichtet worden sind, die betreffenden Beträge Mitte März durch Postnachnahme bezogen werden.

b) Die 2 Sektionskassiere, welche ihre Sektionsgelder noch nicht eingesandt haben, werden dringend ersucht, das Versäumte baldmöglichst nachzuholen.

c) Die Sektionsvorstände werden ersucht, Berichte über behandelte Punkte und allfällige Referate ohne weitere Verzögerung einzusenden, wenn dieselben noch Berücksichtigung finden sollen. Ebenso ersuchen wir um Einsendung des gedruckten Berichtformulars.

d) Die letzte Nummer des Korrespondenzblattes ist irrtümlicherweise als Nr. 8, statt als Nr. 7 bezeichnet worden, was wir zu berichtigen bitten.

Thun, Februar 1900.

Für das Centraikomitee,

Der Präsident:

Chr. Beetschen.

Der Sekretär:

Alex. Hängärtner.

compte de la situation des débiteurs dans des cas exceptionnels.

5. Bureau de placement.

Un collègue du Jura a demandé si le comité central ne pourrait pas donner des renseignements sur des places convenables pour les enfants de la nouvelle partie du canton qui désirent apprendre l'allemand et vice-versa. Cette demande nous semble bien justifiée. Or, il existe déjà dans le Seeland une société, qui a un président dans la personne de M. Hurzeler, pasteur à Gottstatt, et qui poursuit ce but. L'institution a été créée par des personnes étrangères au corps enseignant, mais elle mérite que le corps enseignant s'y intéresse et l'étude pourrait en être mise au programme d'activité de l'exercice prochain, au cas où les délégués ne feront pas déjà au printemps des propositions fermes dans ce sens.

6. Communications diverses.

a) Nous rappellons aux débiteurs de la caisse de prêts que, si les intérêts annuels n'ont pas encore été payés, le montant en sera pris en remboursement au 15 mars.

b) Nous prions instamment les 2 *caissiers de sections* qui n'ont pas encore rendu compte de leur gestion de remettre au caissier central les fonds de leur section dans le plus bref délai possible.

c) Pour qu'ils soient encore pris en considération, les *rapports* sur les sujets traités doivent nous être adressés au plus vite par les comités de sections. Nous attendons aussi le formulaire imprimé pour rapport annuel.

d) Le dernier numéro du „Bulletin“ porte par erreur le n° 8 au lieu du n° 7, ce que nous prions de corriger.

Agréer, Mesdames et Messieurs, chers collègues, nos salutations fraternelles.

Thoune, février 1900.

Au nom du Comité central:

Le Président:

Chr. Beetschen.

Le Secrétaire:

Alex. Hängärtner.